

Fotowettbewerb
Mitmachen
und Gewinnen

Sommer 2024



Ausgabe 4 • Überarbeitet

WERK SCHAU

Kundenmagazin
STADTWERKE
PENZBERG

Glasfaser
M-net und neue Providerwahl

Fernwärme
von A bis Z

PIORAMA -
Das Familienbad

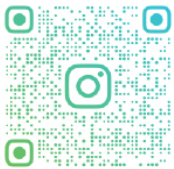


Inhalt

- 02 | Vorwort
- 03 | Glasfaser – die Vorteile
- 03 | Freie Providerwahl – was nun?
- 04 | Glasfaser – die Firma M-net
- 06 | Einblicke in das PiORAMA
- 08 | Fernwärme von A bis Z
- 10 | Fernwärme – die Rahmenbedingungen
- 12 | Fernwärme – Preisübersicht
- 13 | Fernwärme – Mitarbeiterprofil
- 14 | Entwicklung des Fernwärmenetzes
- 16 | Fernwärme aus der Sicht eines Kunden
- 17 | Fernwärme – Die Vorteile
- 18 | Aktuelle Baustellenübersicht
- 19 | Fotowettbewerb

Folgt uns auf Instagram

hier findet ihr News und aktuelle Themen



STADTWERKE_PENZBERG

Herausgeber:

Kommunalunternehmen Stadtwerke Penzberg

Verantwortlicher:

André Behre

Projektleitung / Redaktion:

Simona Priller

Mitarbeit:

Thomas Schönfeldt, Ulrike Franz, Florian Stauder, Benedikt Drexler, Thomas Stockhammer, Josef Lorenz

Layoutgestaltung:

Simona Priller

Druck:

Mayr Miesbach GmbH

Auflagen:

7.400

Ich bin ein Magazin aus Recyclingpapier (blauer Engel RAL ZU 14a; EU-Ecolabel).

Liebe Penzbergerinnen, liebe Penzberger,

haben Sie die Fußball-EM in unserem Land auch genossen? Kampfgeist, Miteinander, gemeinsames Gewinnen und auch Verlieren und Füreinander eintreten wurde uns auf spannende und unterhaltsame Weise dargeboten. Dann leider das jähe Ende durch das Ausscheiden im EM-Viertelfinale. Besonders einprägsam fand ich anschließend die Worte von Bundestrainer Julian Nagelsmann. Er mahnte mehr Miteinander, mehr wir – gerne auch bei der Gartenarbeit – an. Wenn sich Nachbarn beim Schneiden der Hecke helfen würden, sagte Nagelsmann sichtlich aufgewühlt, sei schon viel gewonnen.

Das finde ich ein schönes Motto für uns als Gesellschaft. Auch WIR – das Stadtwerke-Team – war unterdessen nicht untätig. Im Herbst wird unsere Energiezentrale in der Layritzhalle fertig, trotz Kraftakt für unsere Mannschaft, ein Meilenstein in der Penzberger Wärmeversorgung 2.0. Bedauerlicherweise rund ein Jahr später als gedacht, durch eine notwendig gewordene vorhergehende umfassende Sanierungsarbeit in der Layritzhalle.

Im Mai diesen Jahres konnten wir den Saunabereich im PiORAMA fertigstellen und ab Juni mit anfänglich reduzierten Öffnungszeiten öffnen. Seit Anfang August haben wir die Saunen nun täglich für Sie geöffnet. Sie dürfen neugierig sein. Wir haben eine fantastische Umgebung, die zum Entspannen und Verweilen einlädt. Kommen Sie zu uns, probieren Sie es gerne aus! Unser Team und Gastronom freut sich auf Ihren Besuch.

Darüber hinaus können wir im Herbst endlich Kinder-Schwimmkurse anbieten. Alle Informationen dazu finden Sie auf www.piorama.de.

Parkmöglichkeiten – jetzt mit E-Ladeplätzen – stehen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zur Verfügung. Haben Sie gewusst, dass Kurzparker 30 Min. kostenlos parken können?

Baulich fertiggestellt ist auch unsere 3 MWp PV-Anlage auf Gut Hub. Sofern wir die Freigabe bekommen, können wir noch dieses Jahr die Anlage in Betrieb nehmen und ans Netz gehen. 750-800 Haushalte können wir damit rein rechnerisch mit sauberem Sonnenstrom versorgen.

Wir – die Stadtwerke Penzberg – werden weiterhin für Sie da sein – vor Ort für den Ort lautet unser Leitspruch.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen entspannten Herbst.

Ihr André Behre

Vorstand



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

08:00 bis 12:00

14:00 bis 16:00

Freitag

08:00 bis 12:00

und nach Vereinbarung



Warum Glasfaser?

Als Kooperation funktionieren M-net und P-KOM schon seit einigen Jahren. Nun gehen sie zusammen Richtung Zukunft: Glasfaseranschluss und M-net als zweiter Provider.

Mit einem Glasfaseranschluss sind sowohl Wohn- als auch Gewerbeimmobilien sicher für die Zukunft ausgestattet: Dieser bietet hohe und stabile Bandbreiten, ist besonders zuverlässig gegenüber externen Einflüssen wie Unwettern und Gewittern und ist auch für datenintensive Anwendungen geeignet. Dazu zählen rasante Up- und Downloads, unterbrechungsfreies Streamen von Videos auch auf mehreren Endgeräten, Online-Gaming, das Speichern und Abrufen von Daten in einer Cloud oder die zuverlässige Nutzung des Anschlusses im Home-Office.

Auch über den reinen Leistungsaspekt hinaus hat die Glasfaser klare Vorzüge gegenüber herkömmlichen Übertragungstechnologien.

So ist die Datenübermittlung per Licht deutlich energieeffizienter als die über kupferbasierte Anschlüsse. Diesen ökologischen Vorteil nutzt M-net konsequent aus und ist seit 2021 der erste klimaneutrale Internetanbieter in Deutschland.

Freie Providerwahl — was nun?

Gemeinsame Kabelanschlüsse mit dem Nachbarn teilen? Nervige Nebenkostenabrechnung und Kabelgebühren sind nun Schnee von gestern, denn das Nebenkostenprivileg (Nebenkostenprivileg §2 Nr. 15; (BetrKV)) hat sich verabschiedet. Seit dem 1. Juli 2024 ist es möglich die Fernsehempfangsart frei zu wählen.

Sie suchen noch nach einem zuverlässigen Provider oder wollen weiterhin Kabelfernsehen beziehen? Dann schauen Sie doch mal bei den TV-Paketen von M-net vorbei und lassen sich beraten.

Mehr Infos:
<https://www.m-net.de>

Kontakt:
Andreas Dietrich
Tel. 089 45200-8682
andreas.dietrich@m-net.de

M-net Pressestelle
Tel. 089 45200-8682
presse@m-net.de

Hannes Lindhuber
Tel. 089 45200-8300
hannes.lindhuber@m-net.de

Fernsehen übers Internet

Die Zeit ist reif für TVplus

- ✓ TVplus für 6 Monate gratis³⁷
- ✓ Bei Abschluss eines 500 Mbit/s-Neukunden-Tarifs³⁷
- ✓ Alles-drin-Paket gleich dazubuchen³⁵

Jetzt 6 Monate gratis inkl. Alles-drin-Paket³⁵

TVplus 6 Monate gratis³⁷

- ✓ Bei Abschluss eines 500 Mbit/s-Neukunden-Tarifs³⁷
- ✓ Über 110 Sender – Mehr als 90 in HD
- ✓ Ab dem 7. Monat nur 5 € mtl.³⁷

Alles-drin-Paket 6 Monate gratis³⁵

- ✓ Gleich zu TVplus dazubuchen
- ✓ Vier Genre-Pakete (Film+Serie, Sport, Dokus, Kinder)
- ✓ Ab dem 7. Monat nur 19,90 € mtl.³⁵

Schnell & stabil – Internet ohne Festnetz
Streamen ohne Stress - so soll Internet sein.

- ✓ **Highspeed-Internet**
Garantiert ohne Drosselung in Ihrer gebuchten Geschwindigkeit surfen
- ✓ **Kostenlose Bereitstellung**
Bereitstellungspreis entfällt bei Verträgen mit 24 Monaten Laufzeit
- ✓ **Kostenloser Wechselservice**
Für einen entspannten Anbieterwechsel

Über M-net

M-net ist der führende Glasfaseranbieter Bayerns und bietet seinen Kunden schnelles Internet, günstige Telefon- und Mobilfunkanschlüsse sowie ein breites Fernsehangebot. Auch Geschäftskunden sind bei M-net an der richtigen Adresse: Sie erhalten bei M-net Internet-, Telefonie-, Vernetzungs- und Rechenzentrumsleistungen und eine individuelle Betreuung vor Ort. Als Anbieter aus der Region für die Region vernetzt M-net die Gemeinschaft vor Ort und schafft jeden Tag neue Möglichkeiten in der digitalen Welt. Das Unternehmen ist Vorreiter beim Einsatz der zukunftsfähigen Glasfaser-Technologie und wurde beim Connect-Festnetztest achtmal in Folge mit der Note »sehr gut« ausgezeichnet.

Darüber hinaus übernimmt M-net auch gesellschaftliche Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Das Unternehmen ist seit 2021 durch den TÜV Rheinland als klimaneutral zertifiziert und somit der erste klimaneutrale Telekommunikationsanbieter in Deutschland.

Das Versorgungsgebiet von M-net umfasst große Teile Bayerns, den Großraum Ulm und den hessischen Main-Kinzig-Kreis. Hinter M-net steht mit den Stadtwerken München und Augsburg, dem Allgäuer Überlandwerk, der N-ERGIE, infra fürth und den Erlanger Stadtwerken ein Gesellschafterkreis namhafter Regionalversorger. M-net zählt mehr als 500.000 Geschäfts- und Privatkundenanschlüsse, beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von rund 268 Millionen Euro.

Weitere Informationen unter:

<https://www.m-net.de/ueber-m-net>

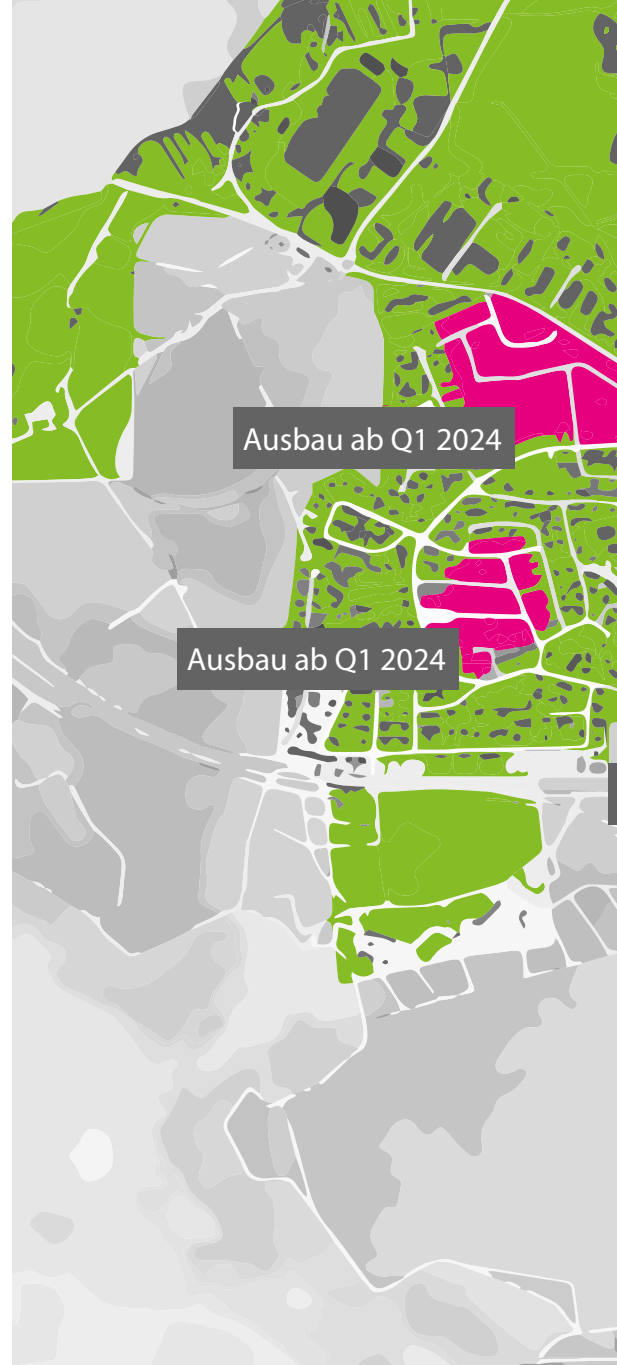
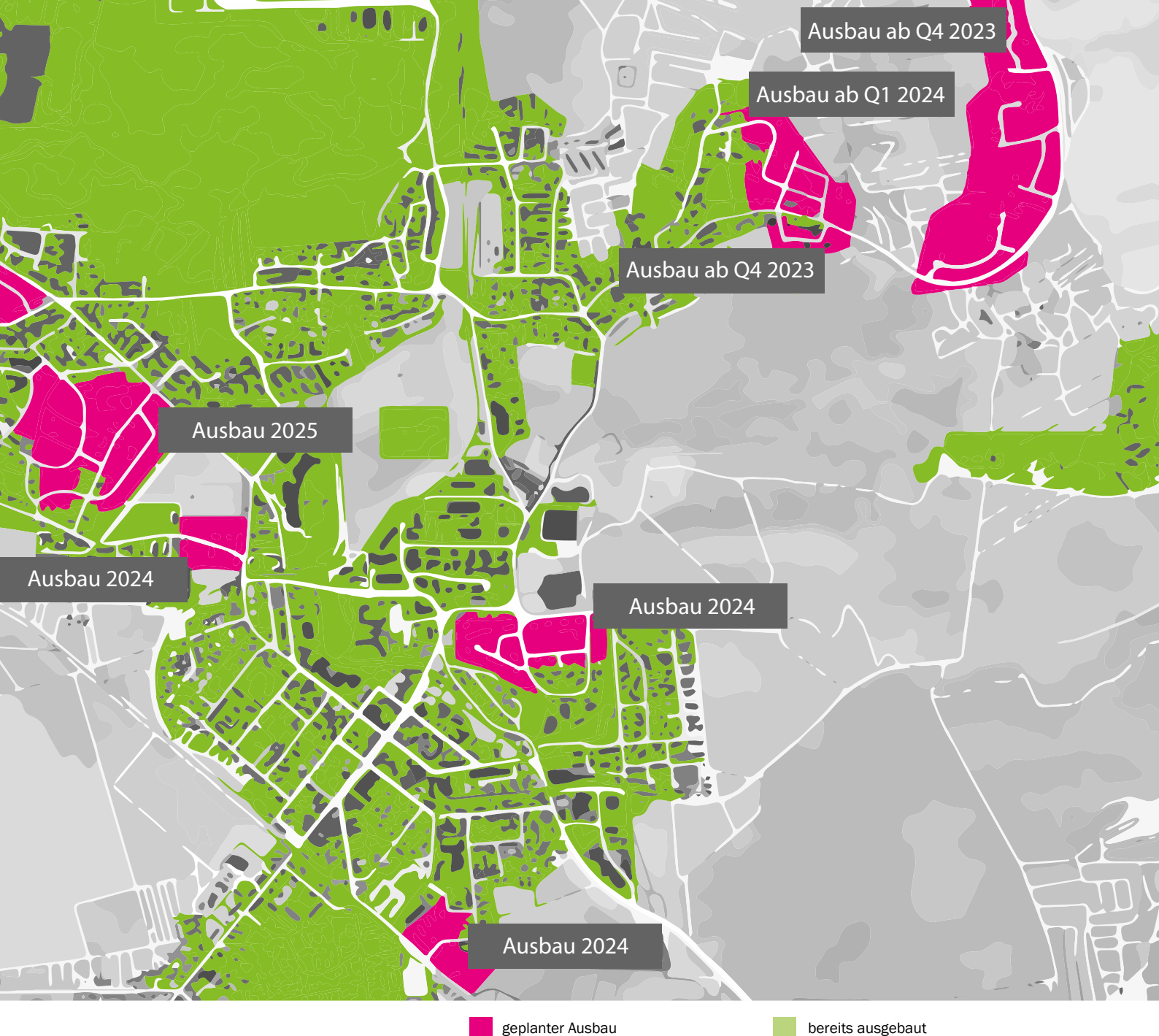


Abb. Karte Glasfasernetz Penzberg

Egal ob Home-Office, Video-Konferenzen, Online-Schulungen oder Streaming-Dienste – die Anforderungen an qualitativ hochwertige Datenkommunikation steigen. Die digitale Gesellschaft braucht hohe Bandbreiten. Dafür sind stabile, schnelle, skalierbare und ökologisch nachhaltige Glasfaseranbindungen auch künftig die sichere Lösung.



geplanter Ausbau

bereits ausgebaut

Die Stadtwerke Penzberg (SWP) bauen bereits seit 2003 ihr eigenes Glasfasernetz aus, wobei der Ausbau für private Haushalte im Stadtgebiet seit 2013 durchgeführt wird. *»Unser leistungsstarkes Glasfasernetz ist bereits in über 65 % des Stadtgebietes verfügbar und wächst stetig. Dank der Kooperation mit M-net ermöglichen wir es den Einwohnerinnen und Einwohnern von Penzberg superschnelle Glasfaseranschlüsse in den eigenen vier Wänden zu nutzen und damit die Freude am Surfen, Streamen und Spielen auf das nächste Level zu heben«,* sagt P-KOM Geschäftsführer Michael Futterknecht.

M-net als neuer Glasfaseranbieter im Netz der P-KOM

M-net und P-KOM sind schon seit 2018 Partner beim Breitbandausbau und versorgen die Bürgerinnen und Bürger von Penzberg seitdem mit VDSL-Anschlüssen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 50 Mbit/s. Mit dem Zugang zum neuen Glasfasernetz von P-KOM kann M-net nun wesentlich leistungstärkere Anschlüsse anbieten. *»Schon in wenigen Monaten stehen auch Kundinnen und Kunden in Penzberg alle M-net Produktangebote zur Verfügung. Für Privatkunden bedeutet das Telefon- und*

Internetanschlüsse mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 1 Gbit/s sowie die Möglichkeit, mit M-net TV plus einen vollwertigen, internetbasierten TV-Anschluss zu buchen«, sagt Dr. Oliver Baumann, Abteilungsleiter Expansions- & Kooperationsmanagement bei M-net. *»Kooperationen wie die mit P-KOM sind uns als regional verwurzelter Anbieter aus der Region für die Region sehr wichtig. Sie bringen nicht nur den Glasfaserausbau voran, sondern bieten den Kundinnen und Kunden attraktive Angebote und einen ausgezeichneten Service.«*

PiORAMA



(v.l.n.r. – Bürgermeister Stefan Korpan – Architekt Sebastian Neuhaus von Krieger Architekten – André Behre Vorstand Stadtwerke Penzberg)

Fast ein Jahr nach der Eröffnung des PiORAMA, am 18.11.2023, wollen wir einen Rückblick in die Vergangenheit und einen Blick in die Zukunft des Familienbades geben.

Innerhalb der Zeit vom **19.11.2023**, dem ersten offiziellen Badetag, bis zum 23.08.2024 wurde das Familienbad PiORAMA von insgesamt **91.400 Badegästen** besucht. Im Jahr 2023, war der Eröffnungstag mit 1.070 Personen gleichzeitig der besucherstärkste Tag, während 2024 der 2. Januar mit 1.052 die Spitze kennzeichnet.

Besonders hat es uns gefreut, dass die **ersten Badegäste** eine junge Familie waren.



v.l.n.r. Vorstand der Stadtwerke Penzberg André Behre; junge Familie aus Peißenberg; Bereichsleitung des PiORAMA Ulrike Franz

Um allen Bade- und Saunagästen ein fröhliches und trotzdem entspanntes Badevergnügen zu gewährleisten, hat die Betriebsleitung die **maximale Besucherzahl auf 300**

Personen beschränkt. Sobald diese Zahl erreicht ist, müssen sich weitere Gäste im einladenden Foyer auf weiteren Einlass gedulden. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens musste in den Weihnachts- und Faschingsferien das PiORAMA deshalb auch mehrfach vorübergehend der Einlass gestoppt werden. Badegästen empfehlen wir daher die stets aktuelle Badeampel auf unserer Homepage vor dem Besuch einzusehen.

Besonders die kleinen Besucher freuen sich über den **altersgerecht gestalteten Kinderbereich**. Hier ist Spaß angesagt: rutschen, spritzen und tauchen. Die Kinder genießen das bunte Angebot der Aktivitäten. Aber liebe Eltern bitte aufgepasst! **Im gesamten Hallenbad gilt Elternaufsicht.** Das bedeutet, dass trotz vorhandener Badeaufsicht an eine erhöhte Aufsicht der Eltern und Erziehungsberechtigten appelliert wird.

Im PiORAMA ist es auch nicht ganz einfach sich dem Handy zu widmen, da im ganzen Gebäude schlechter Handyempfang herrscht. Wir sind der Meinung, dass das PiORAMA eine **Oase der Entspannung** ist und einige Stunden ohne Smartphone zur Entspannung beitragen. Deshalb hofft das Team, dass ganz viele Gäste genau dieses Angebot der Ruhe schätzen. Dennoch steht,

aufgrund der Nachfrage vieler Gäste, nun ein **kostenloses Besucher-WLAN im Foyer** zur Verfügung.

Aber nicht nur die Kinder, auch die Sportschwimmer kommen im **25 Meter-Becken mit 5 Bahnen** auf ihre Kosten. Die Wassertemperatur wurde dem sportlichen Schwimmen angepasst und beträgt derzeit 27 °C.

Zum Relaxen lädt das Erlebnisbecken mit den **Sprudelliegen**, den **Massagedüsen** in unterschiedlicher Höhe und den **Nackenduschen** ein. Der **Strömungskanal**, das ehemalige Sorgenkind des Bades, da er bei Betrieb einen erhöhten Geräuschpegel verursacht hatte, treibt die Gäste munter durch das Becken. Die Fachfirmen haben das Problem gelöst und die Lautstärke konnte signifikant reduziert werden.

Ein Highlight für viele Besucher ist außerdem die große **Reifenrutsche**, die von der Firma Wiegand waterrides, einem spezialisierten Unternehmen mit Firmensitz in Rasdorf, gebaut wurde. Am 8. November 2023 fand ein Fotoshooting statt, bei dem großartige Bilder entstanden sind.



Ein kleiner Hinweis: **Im gesamten Bad ist das Fotografieren und Filmen verboten.** Auch die Nutzung von anderweitigen Geräten mit Kamerafunktion ist, aus Respekt gegenüber den Gästen, untersagt.

Was die Updates zu diesjährigen Baumaßnahmen betrifft, ist die **erste Revision des PiORAMAS geschafft.** Vom 15.07. bis 04.08.2024 hat das PiORAMA-Team zusammen mit den Fachfirmen das Bad wieder auf Vordermann gebracht.

Diverse andere Firmen haben sich um die Technik gekümmert und die Wartungsarbeiten, welche langfristig zur **Werterhaltung der Anlagen** notwendig sind, wurden durchgeführt.

Dank dieser Revision konnte die **Mehrzahl der Baustellen vorerst abgeschlossen** werden, weshalb es seit August einige Neuerungen gibt:

Seit 5. August hat die **Sauna die ganze Woche zu den regulären Öffnungszeiten von 10 bis 21 Uhr geöffnet.** Die **Saunaterrasse Ost** mit dem **Warmwasser-Infinity-Pool** ist fertiggestellt. Große Sonnenschirme und bequeme Liegen laden nun auf dem gesamten **Terrassenbereich** der Saunananlage und im Bereich des Bades zum Entspannen und Verweilen ein. Das **Tauchbecken** und die Duschen

im **Saunainnenhof** sind ebenfalls fertig. Das PiORAMA bietet verschiedenste **Saunaaufgüsse** in den zwei Aufgussssaunen. Die **Biosauna** lädt dazu ein das Saunaerlebnis bei geringerer Temperatur genießen. Alle Gäste, die lieber im Dampfbad etwas Entspannung genießen, können dies unter dem Sternenhimmel sorgenfrei tun.

Die Außenanlagen werden derzeit von einer Galabaufirma fertiggestellt. Es ist geplant, dass die Pflanzungen und Pflasterarbeiten, je nach Wetterlage, bis Weihnachten abgeschlossen ist und spätestens im April 2025 alle Bauarbeiten auf den Außenanlagen beendet werden. Dann steht einem Aufenthalt im Grünen im Sommer 2025 nichts mehr im Wege.

Noch eine **Neuerung** gibt es im PiORAMA: Die **neuen Wirtsleute**, Melanie und Almir Kujrakovic sorgen seit dem August für das Wohl der Bade- und Saunagäste.

Auf der Speisekarte stehen leckere Burger, verschiedene Salate, Pizza, Pommes und vieles mehr. Selbstverständlich fehlen auch die passenden Getränke nicht. Die Wirtsleute und das PiORAMA-Team freuen sich auf Ihre Gäste.

Das PiORAMA blickt seit der Eröff-

nung auf eine bewegende Anfangszeit zurück und freut sich nun auf den Winterbetrieb. Die Gäste können sich im PiORAMA sicher sein: **Das Team ist immer mit Herzblut für das Wohl der Gäste da** und wird auch zukünftig ständig daran arbeiten, den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten.

Über Anfragen und konstruktive Kritik freuen wir uns jederzeit. Mailen Sie einfach an piorama@stadtwerkpenzberg.de.

www.piorama.de

Jobbörse

Derzeit sind alle Stellen im PiORAMA besetzt. Für 2025 hat sich die Ausbildungsleiterin, Frau Antonia Schick (Meisterin für Bäderbetriebe) aber einiges vorgenommen:

Wir bilden ab 01.09.2025 aus!
Bei Interesse gerne melden!

Tel.-Nr. 08856 90 32 200
Mail: piorama@stadtwerkpenzberg.de



FERNWÄRME

Fernwärme von A bis Z

In Bezug auf den Klimawandel stellt die Fernwärme eine immer wichtigere nachhaltige Wärmeversorgung dar. Das Energiebauprojekt der Stadtwerke Penzberg in der Layritzhalle stellt hierzu einen lokalen bedeutenden Baustein.

Meilensteine der Energiezentrale:

Von der Antragsstellung gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bei der Regierung Oberbayern im Jahr 2021 bis heute war es ein ereignisreicher Weg. Am 07.08.2024 wurde für das Herzstück des Penzberger Fernwärmenetzes, der Energiezentrale in der Layritzhalle, die Betriebsgenehmigung erlassen. Das markante Gebäude, welches einst das Bundesbahnkraftwerk beherbergte, wurde vom alten Dach über die ramponierte Fassade bis hin zu den defekten Fenstern vollends saniert.

Auf dem ersetzten Dach ist eine 300 kWp PV-Anlage montiert worden. Ferner wurde der Außenbereich aufgehoben und Entwässerungs- sowie Rohrleitungen verlegt. Erwähnenswert ist noch die Verbindung der Gasleitung bis zur Layritzhalle für Spitzenlastkessel, aber auch der Bau einer Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 125 Kubikmetern zur nachhaltigen Wassernutzung, die der Bauhof zur Bewässerung öffentlicher Flächen nutzt.

Die Sanierungsarbeiten in der Layritzhalle im Westteil sind abgeschlossen. Dabei wurde die Bodenplatte abgebrochen und belastetes Material aus dem Keller, Gängen und Wasserläufen entfernt und fachgerecht entsorgt.

Gleichzeitig wurden Arbeiten im Außenbereich durchgeführt, einschließlich der Entnahme und Entsorgung von Aushubmaterial und der Verlegung von Entwässerungsleitungen. Die Arbeiten wurden von zertifizierten Sachverständigen überwacht.

Der finale Einbau der Energiezentrale ist im Oktober 2024 zu erwarten.

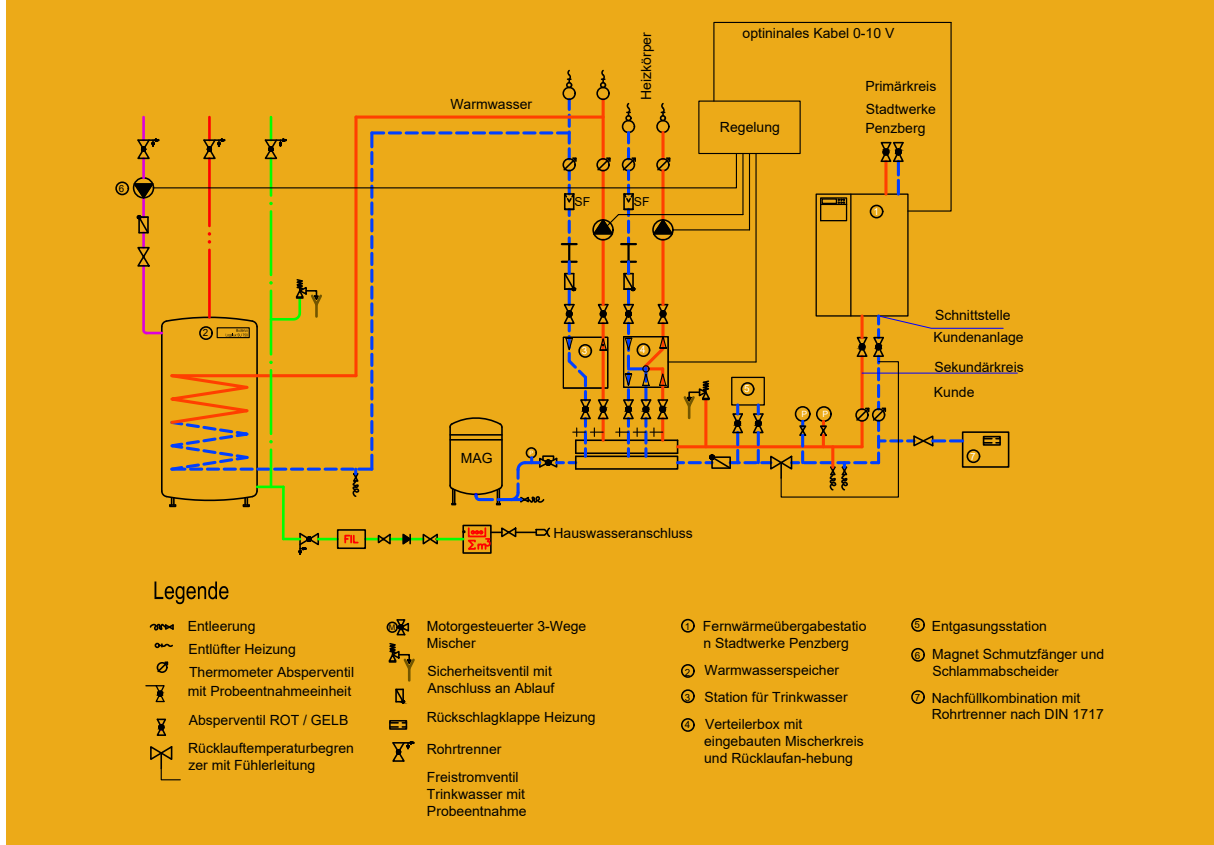
Nach Inbetriebnahme kann die Hackschnitzel-Heizung mit einer Leistung von 1,8 Megawatt und den drei Filtersystemen rund 900 Haushalte mit Wärme versorgen. Der 7 Megawatt leistende Gaskessel ist hierbei eine weitere Ergänzung für Spitzenlastzeiten. Zusammenhängend mit dem Nachhaltigkeitsaspekt werden die Hackschnitzel

zur Bewirtschaftung der Anlage von Wäldern aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern herangezogen. Vorab haben die Stadtwerke Penzberg zahlreiche Gutachten und Nachweise eingeholt, durch welche Aspekte wie Luftqualität, Lärmbelastung, Abfallmanagement, Energieeffizienz und die umliegende Natur auf ihre Nachhaltigkeit geprüft wurden. So wird sichergestellt, dass nur die notwendigsten Einflüsse auf die Umwelt stattfinden.

Ausbaustrategien:

Mit Fernwärme werden im Moment versorgt: die gesamte Siedlung »An den Eichen«, einige Gebäude der Birkenstraße, Schule und Hort an der Birkenstraße, alle Turnhallen, PiORAMA, das Chillout, Gymnasium/Realschule, das AWO Seniorenheim (beide Gebäude), Musikschule und einige Mehrfamilienhäuser.

Die weitere Ausbaustrategie ist noch offen. In den nächsten ein bis zwei Jahren sind derzeit keine großen Trassenerweiterungen geplant. Vielmehr konzentrieren wir uns darauf die Wärmeabnahme entlang der bestehenden Trasse zu verdichten, sprich in dem Bereich in dem die Fernwärme bereits liegt. Und gegebenenfalls wird das bestehende Netz dort sinnvoll verlängert, wo sich Abnehmer finden.



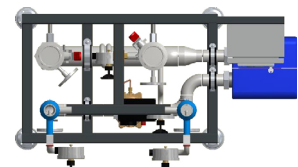
Wie funktioniert Fernwärme?

Allgemein wird von Fernwärme meistens genau dann gesprochen, wenn das **kilometerlange Rohrleitungsnetz**, welches an eine meist kommunale oder gemeindliche **Heizzentrale** angebunden ist und **sämtliche Gebäude mit Wärme versorgt**. Hinsichtlich des Aspektes zur Nachhaltigkeit und klimafreundlichen Handeln stellt die Fernwärme einen beträchtlichen Vorteil dar, denn dadurch, dass das **Wasser direkt vom Wärmenetz geliefert** wird, gibt es weniger Verbrennungen und somit wird auch der schlechte Kohlendioxid-Ausstoß reduziert. Zukünftig werden Gas- und Öl-Heizträger durch Fernwärmeanschlüsse ersetzt und der Weg geht immer mehr weg von **fossilen Brennstoffen** und hin zu **erneuerbaren Energien**.

Erwähnenswert ist, dass durch regenerativ erzeugte Energie **rund 3.800 Tonnen an Kohlendioxid pro Jahr** bei einer **Vollauslastung von 18.000 MWh eingespart** werden. Dabei spielt die Layritzhalle als Hauptzeuger eine entscheidende Rolle. **75 % aller regenerativ erzeugten Energien** stammen aus dieser **Hauptzentrale**. Die Stadtwerke arbeiten daran, auch überschüssige Wärme von am Netz liegenden Firmen aufzunehmen. Regelungstechnisch eine

große Herausforderung. Die vorübergehend zu viel erzeugte Wärme wird in einem **ca. 100 m³ großen Pufferspeicher** zwischenzeitlich gelagert.

Durch das Fernwärmenetz wird das **Heizungswasser**, von **bis zu 90 Grad**, direkt über die **Hausanschlüsse** zu den **Übergabestationen** geliefert. Ab hier beginnt die **Kundenanlage** (Sekundärseite). Nachdem ein Großteil der Wärme entzogen wurde, fließt das Heizungswasser wieder über das **Fernwärmenetz zurück** zur Layritzhalle, idealerweise mit einer **Temperatur unter 50 °C**.



Rahmenbedingungen

Die Fernwärmepreise setzen sich zusammen aus Grundpreis, Arbeitspreis und Messpreis.

Grundpreis

Der Grundpreis deckt all die Kosten ab, die unabhängig vom eigentlichen Verbrauch entstehen. Hierunter fallen die Kapitalkosten der Erzeugungsanlagen und Wärmenetzverteilung, die Personalkosten oder die Kosten für die Wartung der Netze und Anlagen. Die Höhe des Grundpreises richtet sich nach dem vertraglich festgeschriebenen Anschlusswert und ist in vier verschiedene Leistungsbereiche unterteilt.

Der Grundpreis wird jeweils zum 1. Januar eines Jahres auf Grundlage einer Preisänderungsklausel gemäß dem Fernwärmepreisblatt der Stadtwerke Penzberg angepasst. Hierbei geschieht die Preisbildung nicht willkürlich. Die Preise werden durch die Veränderungen des Investitionsgüter- und Lohnindex des Statistischen Bundesamts mit einer vorher festgelegten Gewichtung nachvollziehbar angepasst.

Arbeitspreis

Mit dem Arbeitspreis werden die tatsächlichen Verbrauchskosten der Wärmeabnehmer abgerechnet. Dieser entsteht für jede Kilowattstunde, die der Verbraucher aus dem Netz bezieht und hängt vom Wärmeverbrauch des jeweiligen Nutzverhaltens ab. Der Arbeitspreis ist ebenso in vier verschiedene Preisstufen unterteilt. Hierbei sinkt der Preis mit zunehmender Wärmeabnahme.

Der Arbeitspreis wird jedes Jahr zum 1. Januar auf Grundlage einer Preisänderungsklausel gemäß dem aktuellen Fernwärmepreisblatt angepasst. Maßgeblich ist hierbei die Erzeugungsstruktur der Fernwärme. Sprich zu welchen Anteilen die Wärme aus Biomasse bzw. aus Erdgas gewonnen wird, denn die Erzeugungsanteile müssen nach der »Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme« in der Preisänderungsklausel mit der entsprechenden

Gewichtung berücksichtigt werden. Steigt beispielsweise der Anteil an Wärme, welche durch Biomasse in Form von Hackschnitzeln erzeugt wird, so erhöht sich auch die Gewichtung für Hackschnitzel in der Preisänderungsklausel.

Messpreis

Der Messpreis deckt die Kosten für die Messung und Abrechnung der Fernwärme. Hierbei fällt für jeden Kunden der gleiche Preis an.

CO₂-Preis

Zudem muss seit einigen Jahren auch der CO₂-Emissionspreis separat ausgewiesen werden. Bei dem CO₂-Preis handelt es sich um eine Bepreisung der Emissionen von Kohlendioxid. Sprich für den Wärmeanteil, der mittels Erdgas erzeugt wird, muss ein CO₂-Preis abgeführt werden. Der Emissionspreis wird nach Cent je kWh für die abgenommene Wärmemenge berechnet. Dieser richtet sich nach gültigem BEHG.

Ab dem Jahr 2026 wird stufenweise der freie Handel der CO₂-Zertifikate eingeführt, das heißt, der Preis wird sich in einem Markt bilden, in dem CO₂-Zertifikate von Energieversorgern verkauft und gekauft werden. Die Preisentwicklung für diesen Zeitraum wird von Angebot und Nachfrage bestimmt werden und lässt sich derzeit nicht voraussagen.

Je höher der Wärmeerzeugungsanteil aus Biomasse, desto geringer ist der Erzeugungsanteil aus Erdgas und desto weniger CO₂-Emissionspreise fallen an. Dadurch verringert sich der Emissionspreis je kWh und demzufolge auch die Endabrechnung des Fernwärmekunden.

Die neuen Preise für 2025 finden Sie um die Jahreswende auf unserer Homepage und veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Penzberg.

Kontakte

Sie haben Fragen rund um das **Thema Fernwärme?** Dann können Sie sich unter folgenden Nummern informieren.

Vertrieb:

Josef Lorenz
Tel: 08856 813-625

Fernwärmeabrechnung:

Monika Wagner
Tel: 08856 813-621

Störungen nach Dienstschluss:

Störungsdienst
Tel: 08856 813-676

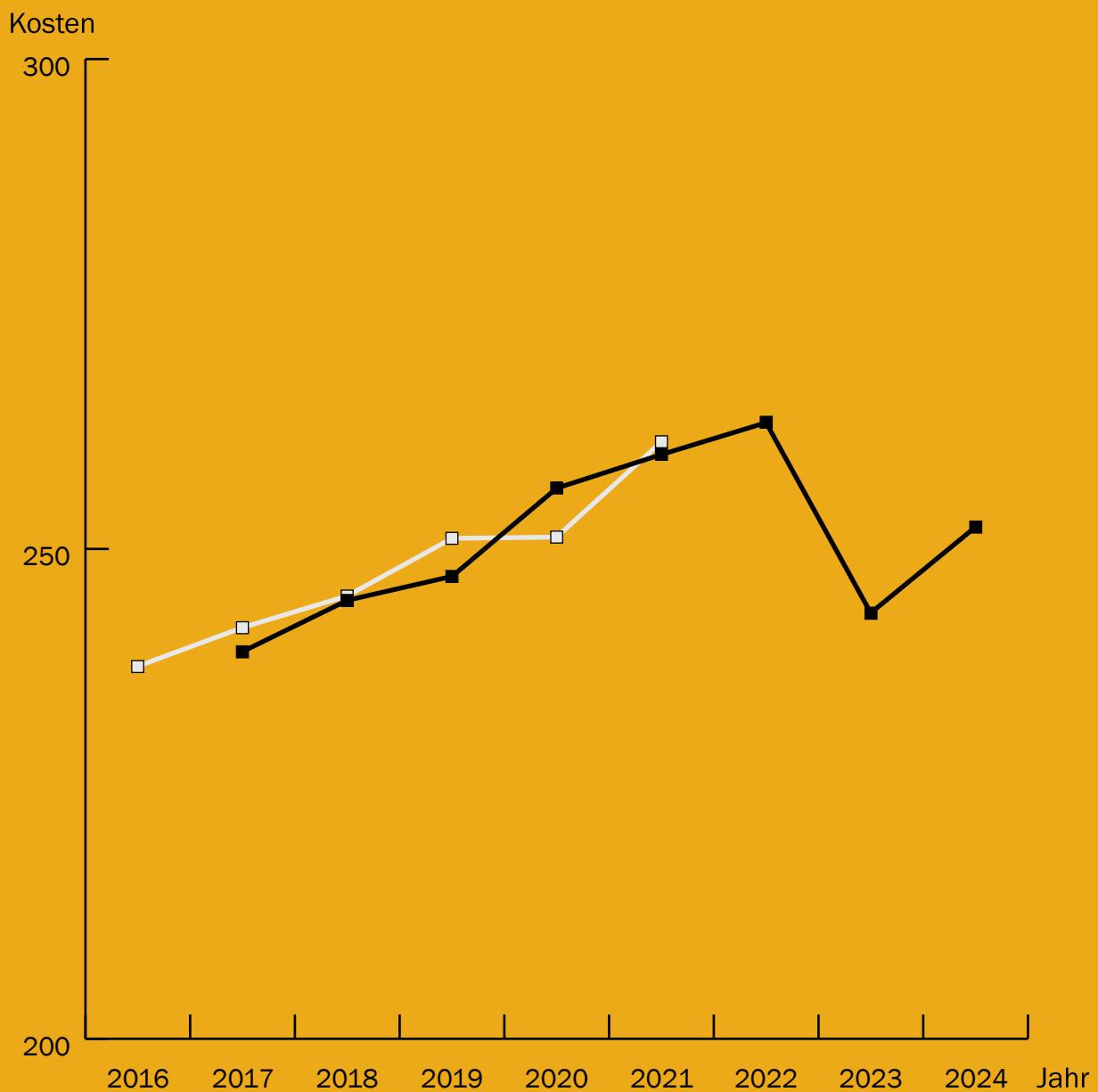
Technik:

Florian Stauder
Tel: 08856 813-645

- 1. Halbjahr
- 2. Halbjahr

Fernwärme — Preisübersicht vom 01.07.2016 bis 31.12.2024

Vom Jahr 2016 bis 2024 lassen sich anhand des Jahresmesspreises nur minimale Preisschwankungen erkennen. Wohingegen der Fernwärmepreis 2022 die höchste Preissteigerung aufweist, ist der Preis bis 2024 wieder stetig gesunken.





Mitarbeiterportrait: Josef Lorenz

Seit 1. März diesen Jahres ist Josef Lorenz neuer Teil des Stadtwerke-Penzberg-Teams. Hier ist der gelernte Heizungsbauer für den Bereich »Fernwärme Vertrieb« zuständig. Mit breitem Fachwissen und großer Begeisterung bringt er den Kunden das Thema »Fernwärme« durch persönlichen Kontakt oder am Telefon näher.

Hauptsächlich ist er dafür zuständig den Kunden zu erklären wie Fernwärme funktioniert, was ihre Vor- und Nachteile sind und wie es mit der Verfügbarkeit über Fernwärme am jeweiligen Standort aussieht. Aber auch die Beratung von interessierten Kunden und möglichen Vertrieb von Fernwärme gehört zu seinen Aufgaben. Zudem kontrolliert er, ob diese auch genügend Fernwärme abnehmen können und bereit sind von einer konventionellen Heizung umzustellen. Dazu begutachtet Herr Lorenz wie alt bzw. neu die bereits vorhandenen Heizungsanlagen sind und berät, ob sich ein Umbau lohnt.

Zwar ist der gelernte Heizungsbauer ganz frisch bei den Stadtwerken Penzberg, dennoch bedeutet das nicht, dass Herr Lorenz neu in sei-

nem Bereich ist. Bereits seit 1988 hat Josef Lorenz seinen Meister im Heizungsbau und konnte auch schon in seiner vorherigen Arbeitsstelle einige Erfahrungen in seinem Gebiet sammeln. Auch hier war er hauptsächlich im Bereich »Vertrieb und Beratung« tätig.

An seiner Arbeitsstelle bereitet Josef Lorenz besonders Freude, dass er seinen gelernten Beruf durch die Branchengleichheit trotzdem noch ausleben kann. Weiterhin ist er überzeugt davon, dass wir etwas für die Energiewende unternehmen müssen. Durch seinen Job kann er dazu beitragen, die Energiewende voranzutreiben, was ihm sehr zusagt.

Bei den Stadtwerken Penzberg schätzt der Heizungsbauer mitunter das harmonische Arbeitsklima. Sowie auch seine freundlichen Kollegen und die Wertschätzung untereinander. Die gute Zusammenarbeit, das verständnisvolle Miteinander und die faire Bezahlung sind hierzu nur das Sahnehäubchen. Unter diesen Bedingungen geht er gerne in die Arbeit, weil so Arbeiten einfach Spaß macht.

In seiner ersten Zeit bei den Stadtwerken Penzberg konnte Josef Lorenz auch gleich einige spannende Bauprojekte mitnehmen. Das wohl



aufwändigste — die Fertigstellung der Energiezentrale in der Layritz-halle. Selbst, meint Josef Lorenz, sei es sehr spannend gewesen, den Aufbau mitzubekommen und wie das Projekt ständig gewachsen ist. Jetzt ist die Energiezentrale fast ausgebaut und man freut sich über die neuen Möglichkeiten.

Der gebürtige Freisinger, jetzt wohnhaft in Bad Heilbrunn, findet seine Work-Life-Balance beim Berg wandern. Außerdem ist er in einigen Vereinen wie bei der Feuerwehr oder den Schützen Mitglied.

Kontakt:

Telefon: 08856 813-625

E-mail: Josef.Lorenz@stadtwerke-penzberg.de



ENTWICKLUNG DES FERNWÄRMENETZES IN PENZBERG



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2017

Inbetriebnahme Heizwerk
am Weidenweg mit
2 x 200 kW Biomassekessel,
2500 kW Erdgaskessel

Zudem wurde eine Leitung
bis in die Gartenstraße verlegt.
Dort wurden das AWO-Senio-
renzentrum und die Wohnungs-
genossenschaftswohnungen
angeschlossen und versorgt.

2018

Fernwärme Anschluss
sowie Inbetriebnahme von
Realschule und Gymnasium

2019

Fernwärme Verlegung
Fernwärme Leitung und An-
schluss Maro (Mathias Flurl
Straße 4,6,8)

Zudem Inbetriebnahme BHKW
(Strom und Wärme)

2021

Fernwärmeinsel Süd
(Schulstraße, Winterstaße,
Bgm.-Rummerstraße,) Neuverle-
gung. Keine Inbetriebnahme.

Erschließung
neue Siedlung »An Den Eichen«.
Erste Inbetriebnahme Juni 2021



2022

Fernwärme Leitung Nord-Ost
Am Schloßbühl, Im Thal, Am
Alten Kraftwerk, Nonnenwald-
straße bis Karl-Wald Stadion

2023

Fernwärme Zusammenschluss
des Hauptnetzes mit der Fern-
wärme-Insel über Phillipstraße,
Sigmundstraße, Karlstraße und
Andreas-Höck-Weg

Anschluss sowie Inbetriebnahme
Familienbad PiORAMA

2024

Geplante Fertigstellung
der Energiezentrale in der
Layritzhalle

1 x 1.800 kW Biomassekessel
1 x 7.000 kW Gas-Spitzenlast-
Reservekessel

2025

AWO SENIOREN ZENTRUM

Fernwärme aus Sicht eines Kunden

Freiwillig, Sozial, Engagiert — die Arbeiterwohlfahrt, kurz AWO, ist ein gemeinnütziger Verein des Kreisverbandes der AWO München Stadt e.V. Was vor mehr als 100 Jahren als ein rein ehrenamtlicher Verband begonnen hat, entwickelte sich bis heute zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen, das sich mit einem großen Herz und vielen fleißigen Sozialarbeitern, Pflegekräften und weiteren sozialen Dienstleistungen um die Gemeinschaft kümmert. Bei der AWO werden **die Leitgedanken Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz** großgeschrieben und finden sich auch in deren vielfältigem Angebot wieder.

Nicht nur Senioren werden in den Wohn- und Pflegeheimen, während der Tagespflege, ambulanten Behandlung oder auch im Betreuten Wohnen der AWO bestens umsorgt, auch den Kindern und Jugendlichen wird in den AWO-Kindergärten, im Hort oder der Mittagsbetreuung eine schöne Zeit gestaltet. **Ganz egal ob alt oder jung, die AWO hat für jeden etwas im Angebot.**

Auch in Penzberg ist die AWO unter anderem durch das Seniorenzentrum in der Gartenstraße vertreten.

Ein besonderes Highlight ist der **großzügige Garten** und die **ruhige Lage des AWO-Seniorenzentrums**. Aktuell hat das Zentrum nur mehr 115 Pflegeplätze für somatische und demenziell erkrankte Seniorinnen und Senioren. Aber keine Sorge! Aufgrund der hohen Nachfrage wird im AWO-Seniorenzentrum im Zuge einer Revision, mehr Raum für ca. 45 weitere Senioren und Seniorinnen geschaffen.



Aber das war noch nicht alles, was das AWO-Seniorenzentrum mit einem Alleinstellungsmerkmal kennzeichnet. Dadurch, dass die Zimmer individuell eingerichtet werden dürfen, sind diese nicht nur heimisch, sondern sie werden durch eine ausreichend warme Temperatur zu kalten Zeiten erst wirklich wohnlich. Und das auch noch zu fairen Heizkosten und auf eine effiziente und energetisch regenerative Weise. Das geht? Ja, seit 2017 setzt das AWO-Seniorenzentrum in Penzberg auf

Fernwärme. Die Stadtwerke Penzberg haben **2017 in Gang gesetzt**, dass die AWO von Gas auf die umweltfreundliche Variante umstellen konnte. Am 04.12.2017 wurde der Fernwärmeanschluss erstmals in Betrieb genommen. Mittlerweile ist das AWO-Seniorenzentrum Penzberg **über zwei Anschlüsse an das Fernwärmenetz angeschlossen**. Dies wurde aufgrund des Neubaus eines weiteren Trakts 2022 veranlasst.



Es muss sich also weder um die guten Pflegekräfte und die Pflege der Liebsten gesorgt werden, noch um die richtigen Temperaturen, denn mit beidem ist das AWO-Seniorenzentrum in Penzberg bestens versorgt. Hier wird nicht nur geholfen, hier wird gelebt, gelacht und eine schöne Zeit verbracht.

Das AWO-Seniorenzentrum in Penzberg — **ein Ort, an dem man sich einfach wohlfühlen kann und einem das Herz warm wird.**

Vorteile der Fernwärme

Der 75-prozentige Anteil an regenerativ erzeugter Energie stammt zu 56 % aus den Hackschnitzelkessel der Layritzhalle und 19 % aus dem Blockheizkraftwerk am PiORAMA.

Hierdurch werden rund 3.800 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, bei Vollauslastung von 18.000 Megawattstunden, eingespart.



Kein Stress

bei der Brennstoffbeschaffung

Platzsparend

keine Platzverschwendung für Brennstofflagerung

Kein Ölgeruch

bei Ersatz für Ölheizung, keine Tankversicherung

Betriebssicherheit

keine ölfeuerungsbedingten Verschleißteile

Rufbereitschaft

24 Stunden - 7 Tage die Woche - 365 Tage

Keine Kosten

für Wartung, Reparaturen und Kaminkehrer

Umweltschonend

da die Wärme überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt wird

Langfristig günstiger

als heizen mit fossilen Brennstoffen, da nahezu keine oder nur geringe CO₂ Umlage anfällt

100 % Energieausbeute

da keine Anlagenverluste (Abgasverluste, Stillstandverluste)

Heimisch

weil regionale Hackschnitzel aus der Region bezogen werden. Das Geld bleibt in der Region

Arbeitsplätze

werden in der Region gesichert

Zukunftsorientiert

da in 2045 alle Anlagen (auch Bestandsheizungen) mit fossilen Brennstoffen verboten werden

BAUSTELLEN ÜBERSICHT

2022 - 2024

Reindl - GEP



teilweise Straßenbau, zusätzliche Wasserleitung, Erneuerung von Schäden an Abwasserdruckleitungen, Querungshilfe, Deckenbau an der Staatsstraße, Kanalbau (u. a. in Nebenstraßen)

voraussichtliche Bauzeit:
März 2024 bis Ende 2024

2023 - 2025

Karlstraße/Sigmund-
straße BA 1-MW,RW,TW,
LWL, FW-GEP



Umsetzung des Optimierungskonzepts durch Abkopplung geeigneter Flächen vom Mischsystem und Ausbau des Trennsystems sowie Umsetzung von Maßnahmen aus dem GEP (siehe auch Werkschau 2/2023) und Erneuerung der Trinkwasserversorgungsanlagen

voraussichtliche Bauzeit:
Sommer 2024 bis Ende 2024

2022 - 2024

Sanierung Layritzhalle/
Neubau Energiezentrale



Straßenbau Am Alten Kraftwerk, Gasanlagen ENB und Stromtrasse Bayernwerk

voraussichtliche Bauzeit:
Januar 2024 bis Ende 2024

2024

Ausbau RRB 5* Bauhof



Ausbau RRB 5 gemäß Auflagen Wasserrechtsbescheid, Volumenvergrößerung, Umbau Notüberlauf und Betriebsauslass. Oberflächenabdichtung und zusätzliche Bodenaufschlüsse sind erfolgt.

voraussichtliche Bauzeit:
Sommer 2024 bis Frühjahr 2025

* Regenrückhaltebecken

2024

Fernwärmeausbau

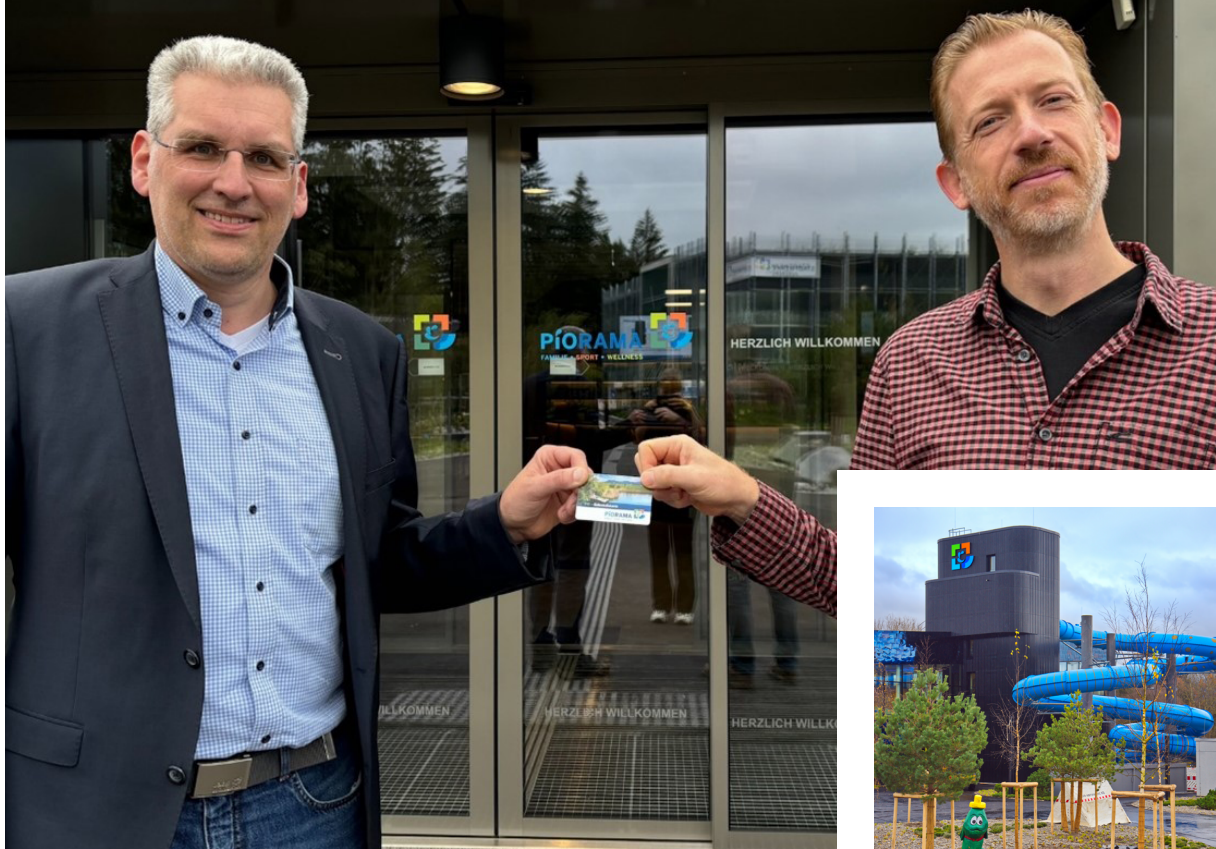


Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes zum Anschluss weiterer neuer Kunden.

voraussichtliche Bauzeit:
Frühjahr 2024 bis Ende 2024

Legende





Fotowettbewerb

In einem kleinen Ausschuss wurde der **Gewinner des Fotowettbewerbs** für die Sommerausgabe der Werkschau ausgewählt. Die Stadtwerke Penzberg präsentieren mit großer Freude **Herrn Gewart**, wohnhaft in Penzberg, der mit seinem Foto überzeugen konnte.

Wir waren begeistert von der Vielzahl an Teilnehmern und all den fotografischen Meisterwerken. An dieser Stelle danken wir allen anderen Teilnehmern für's Mitmachen.

Sie könnten der/die Nächste sein. **Haben auch Sie ein gutes Händchen dafür schöne Momente einzufangen?** Dann könnte bald Ihr Foto auf der Winterausgabe der Werkschau zu sehen sein.

Die Stadtwerke Penzberg warten gespannt auf Ihre Ideen.



Gewinnspiel

Lassen Sie uns einfach Ihr Foto per Mail zukommen. Auf dem Motiv zu sehen sein soll etwas, dass Sie mit den Stadtwerken Penzberg in Bezug auf das Thema Fernwärme verbinden.

Biete darauf achten, dass ...

- + Format: hochkant
- + Auflösung: mindestens 2.600 x 3.600 Pixel
- + Teilnahmebedingungen unter:
www.stadtwerke-penzberg.de/info/kundenmagazin.



Zu gewinnen gibt es eine PiORAMA Wertkarte in Höhe von 100 €.



Bei uns laufen die Zeiger RICHTUNG ZUKUNFT

Werkschau online



Eine vollständige PDF-Version der Werkschau und weitere Ausgaben finden Sie unter www.stadtwerke-penzberg.de/info/kundenmagazin.

Feedback

Sie haben Anregungen und Ideen? Es gibt ein bestimmtes Thema, dass Sie besonders gerne in der Werkschau lesen würden und momentan noch vermissen?

Dann schreiben Sie uns einfach unter kommunikation@stadtwerke-penzberg.de.

Highlights im Oktober

1. Oktober: Jobmesse
2. Oktober: Ausbildungsmesse

Außerdem feiern wir ein Fest zur Fertigstellung der neuen Energiezentrale in der Layritzhalle. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Die Stadtwerke Penzberg freuen sich auf das bunte Programm im Herbst.

Auch im Herbst 2024 werden wir unsere digitale Zählerablesung wieder durchführen. Siehe Werkschau Herbst 2022.

An alle Haushalte

Kennzahlen des Jahresabschlusses

Jahr	2022	2021
Umsatzerlöse	+9,3 Mio EUR	+9,5 Mio EUR
Jahresergebnis	-4.785 Mio EUR	+602,579 Mio EUR
Bilanzsumme:	95,4 Mio EUR	+79 Mio EUR
Darlehensstand	59,5 Mio EUR	45,9 Mio EUR
Investitionen	22,2 Mio EUR	15,7 Mio EUR
Mitarbeiter	43	41
Verkaufte Wassermenge	1,72 Mio m³	1,64 Mio m³
Verrechnete Schutzwassermenge	0,75 Mio m³	0,77 Mio m³
Verkaufte Wärmemenge	5.753 MWh	5.252 MWh
Länge Fernwärmenetz	7,5 km	6,7 km

ABWASSER
PENZBERG
ZUVERLÄSSIG GEKLÄRT

FERNWÄRME
PENZBERG
WEIT DENKEN, NAH FÜHLEN

GLASFASER
PENZBERG
HIGHSPEED DAHOAM

PÍORAMA
FAMILIE • SPORT • WELLNESS

TRINKWASSER
PENZBERG
NATÜRLICH ZUVERLÄSSIG

P-KOM
TELEKOMMUNIKATIONS
GESELLSCHAFT MBH

ENERGIE
ERZEUGUNG
PENZBERG

STROM
VERSORGUNG
PENZBERG
GMBH & CO. KG